

Weisung Nr. 21 des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht (Fall Barbarossa) vom 18. Dezember 1940

Geheime Kommandosache!

Der Führer und Oberste Befehlshaber
der Wehrmacht
OKW/WFSt/Abt. L (I) Nr. 33. 408/40 gK Chefs.

Führerhauptquartier,
den 18. 12. 1940

Chef Sache
Nur durch Offizier

9 Ausfertigungen
4. Ausfertigung

W e i s u n g Nr. 21
Fall Barbarossa

Die deutsche Wehrmacht muß darauf vorbereitet sein, auch vor Beendigung des Krieges gegen England S o w j e t r u ß l a n d i n e i n e m s c h n e l l e n n i e d e r z u w e r f e n (Fall Barbarossa).

Das H e e r wird hierzu alle verfügbaren Verbände einzusetzen haben mit der Einschränkung, daß die besetzten Gebiete gegen Überraschungen gesichert sein müssen.

Für die L u f t w a f f e wird es darauf ankommen, für den Ostfeldzug so starke Kräfte zur Unterstützung des Heeres freizumachen, daß mit einem raschen Ablauf der Erdoperationen gerechnet werden kann und die Schädigung des ostdeutschen Raumes durch feindliche Luftangriffe so gering wie möglich bleibt. Diese Schwerepunktbildung im Osten findet ihre Grenze in der Forderung, daß der gesamte von uns beherrschte Kampf- und Rüstungsraum gegen feindliche Luftangriffe hinreichend geschützt bleiben muß und die Angriffshandlungen gegen England, insbesondere seine Zufuhr, nicht zum Erliegen kommen dürfen.

Der Schwerpunkt des Einsatzes der K r i e g s m a r i n e bleibt auch während eines Ostfeldzuges eindeutig gegen E n g l a n d gerichtet.

Den A u f m a r s c h gegen Sowjetrußland werde ich gegebenenfalls acht Wochen vor dem beabsichtigten Operationsbeginn befehlen.

Vorbereitungen, die eine längere Anlaufzeit benötigen, sind — soweit noch nicht geschehen — schon jetzt in Angriff zu nehmen und bis zum 15. 5. 41 abzuschließen.

Entscheidender Wert ist jedoch darauf zu legen, daß die Absicht eines Angriffes nicht erkennbar wird.

Die Vorbereitungen der Oberkommandos sind auf folgender Grund läge zu treffen :

I. A l l g e m e i n e A b s i c h t:

Die im westlichen Rußland stehende Masse des russischen H e e r e s soll in kühnen Operationen unter weitem Vortreiben von Panzerkeilen vernichtet, der Abzug kampfkraftiger Teile in die Weite des russischen Raumes verhindert werden.

In rascher Verfolgung ist dann eine Linie zu erreichen, aus der die russische Luftwaffe reichsdeutsches Gebiet nicht mehr angreifen kann. Das Endziel der Operation ist die Abschirmung gegen das asiatische Rußland aus der allgemeinen Linie Wolga—Archangelsk. So kann erforderlichenfalls das letzte Rußland verbleibende Industriegebiet im Ural durch die Luftwaffe ausgeschaltet werden.

Im Zuge dieser Operationen wird die russische O s t s e e f l o t t e schnell ihre Stützpunkte verlieren und damit nicht mehr kampffähig sein.

Wirksames Eingreifen der russischen L u f t w a f f e ist schon bei Beginn der Operation durch kraftvolle Schläge zu verhindern.

II. Voraussichtliche Verbündete und deren Aufgaben:

1.) Auf den Flügeln unserer Operation ist mit der aktiven Teilnahme Rumäniens und Finnlands am Kriege gegen Sowjetrußland zu rechnen.

In welcher Form die Streitkräfte beider Länder bei ihrem Eingreifen deutschem Befehl unterstellt werden, wird das Oberkommando der Wehrmacht zeitgerecht vereinbaren und festlegen.

2.) Rumäniens Aufgabe wird es sein, zusammen mit der dort aufmarschierenden Kräftegruppe den gegenüberstehenden Gegner zu fesseln und im übrigen Hilfsdienste im rückwärtigen Gebiet zu leisten.

3.) Finnland wird den Aufmarsch der aus Norwegen kommenden abgesetzten deutschen Nordgruppe (Teile der Gruppe XXI) zu decken und mit ihr gemeinsam zu operieren haben. Daneben wird Finnland die Ausschaltung von Hangö zufallen.

4.) Mit der Möglichkeit, daß schwedische Bahnen und Straßen für den Aufmarsch der deutschen Nordgruppe spätestens vom Operationsbeginn an zur Verfügung stehen, kann gerechnet werden.

III. Die Führung der Operationen:

A.) Heer (in Genehmigung der mir vorgetragenen Absichten):

In dem durch die Pripetsümpfe in eine südliche und eine nördliche Hälfte getrennten Operationsraum ist der Schwerpunkt nördlich dieses Gebietes zu bilden. Hier sind 2 Heeresgruppen vorzusehen.

Der südlichen dieser beiden Heeresgruppen — Mitte der Gesamtfront—fällt die Aufgabe zu, mit besonders starken Panzer- und mot. Verbänden aus dem Raum um und nördlich Warschau vorbrechend die feindlichen Kräfte in Weißrußland zu zersprengen. Dadurch muß die Voraussetzung geschaffen werden für das Eindrehen von starken Teilen der schnellen Truppen nach Norden, um im Zusammenwirken mit der aus Ostpreußen in allgemeiner Richtung Leningrad operierenden nördlichen Heeresgruppe die im Baltikum kämpfenden feindlichen Kräfte zu vernichten. Erst nach Sicherstellung dieser vordringlichsten Aufgabe, welcher die Besetzung von Leningrad und Kronstadt folgen muß, sind die Angriffsoperationen zur Besitznahme des wichtigen Verkehrs- und Rüstungszentrums Moskau fortzuführen.

Nur ein überraschend schnell eintretender Zusammenbruch der russischen Widerstandskraft könnte es rechtfertigen, beide Ziele gleichzeitig anzustreben.

Die wichtigste Aufgabe der Gruppe XXI bleibt auch während der Ostoperationen der Schutz Norwegens. Die darüber hinaus verfügbaren Kräfte sind im Norden (Geb.-Korps) zunächst zur Sicherung des Petsamo-Gebietes und seiner Erzgruben sowie der Eismeerstraße einzusetzen, um dann gemeinsam mit finnischen Kräften gegen die Murmansk-Bahn vorzustoßen und die Versorgung des Murmansk-Gebietes auf dem Landwege zu unterbinden.

Ob eine derartige Operation mit stärkeren deutschen Kräften (2—3 Div.) aus dem Raum von Rovaniemi und südlich geführt werden kann, hängt von der Bereitwilligkeit Schwedens ab, seine Eisenbahnen für einen solchen Aufmarsch zur Verfügung zu stellen. Der Masse des finnischen Heeres wird die Aufgabe zufallen, in übereinstimmung mit den Fortschritten des deutschen Nordflügels möglichst starke russische Kräfte durch Angriff westlich oder beiderseits des Ladoga-Sees zu fesseln und sich in den Besitz von Hangö zu setzen.

Bei der südlich der Pripet-Sümpfe eingesetzten Heeresgruppe ist der Schwerpunkt im Raum von Lublin in allgemeiner Richtung Kiew zu bilden, um mit starken Pz.-Kräften schnell in die tiefe Flanke und den Rücken der russischen Kräfte vorzugehen und diese dann im Zuge des Dnjepr aufzurollen.

Der deutsch-rumänischen Kräftegruppe fällt am rechten Flügel die Aufgabe zu

a) den rumänischen Raum und damit den Südflügel der Gesamtoperationen zu schützen,
b) im Zuge des Angriffs am Nordflügel der Heeresgruppe Süd die gegenüberstehenden feindlichen Kräfte zu fesseln und bei fortschreitender Entwicklung der Lage im Verein mit der Luftwaffe ihren geordneten Rückzug über den Dnjestr im Nachstoß zu verhindern.

I m N o r d e n das schnelle Erreichen von Moskau.

Die Einnahme dieser Stadt bedeutet politisch und wirtschaftlich einen entscheidenden Erfolg, darüber hinaus den Ausfall des wichtigsten Eisenbahnknotenpunktes.

B.) L u f t w a f f e:

Ihre Aufgabe wird es sein, die Einwirkung der russischen Luftwaffe so weit wie möglich zu lähmen und auszuschalten sowie die Operationen des Heeres in ihren Schwerpunkten, namentlich bei der mittleren Heeresgruppe und auf dem Schwerpunktflügel der südlichen Heeresgruppe, zu unterstützen. Die russischen Bahnen werden je nach ihrer Bedeutung für die Operationen zu unterbrechen bzw. in ihren wichtigsten nahegelegenen Objekten (Flußübergänge!) durch kühnen Einsatz von Fallschirm- und Luftlandetruppen in Besitz zu nehmen sein.

Um alle Kräfte gegen die feindliche Luftwaffe und zur unmittelbaren Unterstützung des Heeres zusammenfassen zu können, ist die Rüstungsindustrie während der Hauptoperationen nicht anzugreifen. Erst nach dem Abschluß der Bewegungsoperationen kommen derartige Angriffe, in erster Linie gegen das Uralgebiet, in Frage.

C.) K r i e g s m a r i n e:

Der Kriegsmarine fällt gegen Sowjetrußland die Aufgabe zu, unter Sicherung der eigenen Küste ein Ausbrechen feindlicher Seestreitkräfte aus der Ostsee zu verhindern. Da nach dem Erreichen von Leningrad der russischen Ostseeflotte der letzte Stützpunkt genommen und diese dann in hoffnungsloser Lage sein wird, sind vorher größere Seeoperationen zu vermeiden.

Nach dem Ausschalten der russischen Flotte wird es darauf ankommen, den vollen Seeverkehr in der Ostsee, dabei auch den Nachschub für den nördlichen Heeresflügel über See, sicherzustellen (Minenräumung!)

IV. Alle von den Herren Oberbefehlshabern*) auf Grund dieser Weisung zu treffenden Anordnungen müssen eindeutig dahin abgestimmt sein, daß es sich um V o r s i c h t s m a ß n a h m e n handelt für den Fall, daß Rußland seine bisherige Haltung gegen uns ändern sollte. Die Zahl der frühzeitig zu den Vorarbeiten heranzuziehenden Offiziere ist so klein wie möglich zu halten, weitere Mitarbeiter sind so spät wie möglich und nur in dem für die Tätigkeit jedes Einzelnen erforderlichen Umfang einzuweisen. Sonst besteht die Gefahr, daß durch ein Bekanntwerden unserer Vorbereitungen, deren Durchführung zeitlich noch gar nicht festliegt, schwerste politische und militärische Nachteile entstehen.

V. Vorträgen der Herren Oberbefehlshaber über ihre weiteren Absichten auf Grund dieser Weisung sehe ich entgegen.

Die beabsichtigten Vorbereitungen aller Wehrmachtteile sind mir, auch in ihrem zeitlichen Ablauf, über das Oberkommando der Wehrmacht zu melden.

Adolf Hitler

Verteiler:

Ob. d. H. (Op.Abt.) 1. Ausf.

Ob. d. M. (Skl.) 2. Ausf.

Ob.d. L. (Lw.Fü.St.) 3. Ausf.

OKW.

WFST. 4. Ausf.
Abt. L 5.-9. Ausf.

*) Generalfeldmarschall v. Brauchitsch, Oberbefehlshaber des Heeres; Reichsmarschall Hermann Göring, Oberbefehlshaber der Luftwaffe;
Großadmiral Raeder, Oberbefehlshaber der Kriegsmarine.

Quelle: Die Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion 1939-1941. Dokumente des Auswärtigen Amtes. 193. H. Laupp'sche Buchhandlung, Tübingen, 1949.

Führer's Directive

THE FÜHRER AND COMMANDER-IN-CHIEF
OF THE GERMAN ARMED FORCES

OKW/WFST/ABT. L (I) Nr. 33 408/40 g K CHEFS.
Military Secret [*Geheime Kommandosache*]

TOP SECRET [*Chef Sache*]
BY OFFICER ONLY

FÜHRER'S
HEADQUARTERS,
December 18, 1940

DIRECTIVE NO. 21 OPERATION BARBAROSSA

The German Armed Forces must be prepared to crush Soviet Russia in a quick campaign (Operation Barbarossa) even before the conclusion of the war against England.

For this purpose the *Army* will have to employ all available units, with the reservation that the occupied territories must be secured against surprise attacks.

For the *Air Force* it will be a matter of releasing such strong forces for the eastern campaign in support of the *Army* that a quick completion of the ground operations may be expected and that damage to Eastern German territory by enemy air attacks will be as slight as possible. This concentration of the main effort in the East is limited by the requirement that the entire combat and armament area dominated by us must remain adequately protected against enemy air attacks and that the offensive operations against England, particularly her supply lines, must not be permitted to break down.

The main effort of the *Navy* will remain unequivocally directed against *England* even during an eastern campaign.

I shall order the *concentration* against Soviet Russia possibly eight weeks before the intended beginning of operations.

Preparations requiring more time to start are to be started now—if this has not yet been done—and are to be completed by May 15, 1941.

It is to be considered of decisive importance, however, that the intention to attack is not discovered.

The preparations of the High Commands are to be made on the following basis:

I. *General Purpose:*

The mass of the Russian *Army* in Western Russia is to be destroyed in daring operations, by driving forward deep armored wedges, and the retreat of units capable of combat into the vastness of Russian territory is to be prevented.

In quick pursuit a line is then to be reached from which the Russian *Air Force* will no longer be able to attack German Reich territory. The ultimate objective of the operation is to establish a defense line against Asiatic Russia from a line running approximately from the Volga River to Archangel. Then, in case of necessity, the last industrial area left to Russia in the Urals can be eliminated by the *Luftwaffe*.

In the course of these operations the Russian *Baltic Sea Fleet* will quickly lose its bases and thus will no longer be able to fight.

Effective intervention by the Russian *Air Force* is to be prevented by powerful blows at the very beginning of the operation.

II. *Probable Allies and their Tasks:*

1. On the flanks of our operation we can count on the active participation of *Rumania* and *Finland* in the war against Soviet Russia.

The High Command will in due time concert and determine in what form the armed forces of the two countries will be placed under German command at the time of their intervention.

2. It will be the task of *Rumania*, together with the forces concentrating there, to pin down

the enemy facing her and, in addition, to render auxiliary services in the rear area.

3. *Finland* will cover the concentration of the redeployed German *North Group* (parts of the XXI Group) coming from Norway and will operate jointly with it. Besides, Finland will be assigned the task of eliminating Hangö.

4. It may be expected that *Swedish* railroads and highways will be available for the concentration of the German North Group, from the start of operations at the latest.

III. *Direction of Operations:*

A. *Army* (hereby approving the plans presented to me):

In the zone of operations divided by the Pripet Marshes into a southern and northern sector, the main effort will be made *north* of this area. Two Army Groups will be provided here.

The southern group of these two Army Groups—the center of the entire front—will be given the task of annihilating the forces of the enemy in White Russia by advancing from the region around and north of Warsaw with especially strong armored and motorized units. The possibility of switching strong mobile units to the North must thereby be created in order, in cooperation with the Northern Army Group operating from East Prussia in the general direction of Leningrad, to annihilate the enemy forces fighting in the Baltic. Only after having accomplished this most important task, which must be followed by the occupation of Leningrad and Kronstadt, are the offensive operations aimed at the occupation of the important traffic and armament center of Moscow to be pursued.

Only a surprisingly fast collapse of Russian resistance could justify aiming at both objectives simultaneously.

The most important assignment of the XXI Group, even during the eastern operations, will still be the protection of Norway. The additional forces available are to be employed in the north (mountain corps), first to secure the Petsamo Region and its ore mines as well as the Arctic Ocean route [*correctly*: road from Rovaniemi to the Arctic Ocean], and then to advance jointly with Finnish forces against the Murmansk railroad and stop the supply of the Murmansk region by land.

Whether such an operation with *rather strong* German forces (two or three divisions) can be conducted from the area of and south of Rovaniemi depends upon Sweden's willingness to make the railroads available for such a concentration.

The main body of the Finnish Army will be assigned the task, in coordination with the advance of the German northern flank, of pinning down strong Russian forces by attacking west of or on both sides of Lake Ladoga and of seizing Hangö.

The Army Group employed south of the Pripet Marshes is to make its main effort in the area from Lublin in the general direction of Kiev, in order to penetrate quickly with strong armored units into the deep flank and rear of the Russian forces and then to roll them up along the Dnieper River.

The German-Rumanian groups on the right flank are assigned the task of:

(a) protecting Rumanian territory and thereby the southern flank of the entire operation.

(b) pinning down the opposing enemy forces while Army Group South is attacking on its northern flank and, according to the progressive development of the situation and in conjunction with the Air Force, preventing their orderly retreat across the Dniester during the pursuit,

[and,] *in the North*, of reaching Moscow quickly.

The capture of this city means a decisive success politically and economically and, beyond that, the elimination of the most important railway center.

B. *Air Force:*

Its task will be to paralyze and to eliminate as far as possible the intervention of the Russian Air Force as well as to support the Army at its main points of effort, particularly those of Army Group Center and, on the flank, those of Army Group South. The Russian railroads, in the order of their importance for the operations, will be cut or the most important near-by objectives (river crossings) seized by the bold employment of parachute and airborne troops.

In order to concentrate all forces against the enemy Air Force and to give immediate support to the Army the armament industry will not be attacked during the main operations. Only after the completion of the mobile operations may such attacks be considered—primarily against the Ural Region.

C. *Navy*:

The Navy's role against Soviet Russia is, while safeguarding our own coast, to prevent an escape of enemy naval units from the Baltic Sea. As the Russian Baltic Sea Fleet, once we have reached Leningrad, will be deprived of its last base and will then be in a hopeless situation, any larger naval operations are to be avoided before that time.

After the elimination of the Russian Fleet it will be a question of protecting all the traffic in the Baltic Sea, including the supply by sea of the northern flank of the Army (mine clearance!).

IV. All orders to be issued by the commanders-in-chief on the basis of this directive must clearly indicate that they are *precautionary measures* for the possibility that Russia should change her present attitude toward us. The number of officers to be assigned to the preparatory work at an early date is to be kept as small as possible; additional personnel should be briefed as late as possible and only to the extent required for the activity of each individual. Otherwise through the discovery of our preparations—the date of their execution has not even been fixed—there is danger that most serious political and military disadvantages may arise.

V. I expect reports from the commanders-in-chief concerning their further plans based on this directive.

The contemplated preparations of all branches of the Armed Forces, including their progress, are to be reported to me through the High Command [*OKW*].

ADOLF HITLER

Source: Nazi-Soviet relations 1939-1941. Documents from the Archives of The German Foreign Office. Washington, Department of State, publication 3023, 1948. (This document is from the German Wehrmacht archives. It is the only document in this collection derived from a source other than the German Foreign Office archives.) — Documents on German foreign policy, Series D, XI, Nr. 532, HMSO, London 1961.

All copies of the directive do not contain exactly similar texts.

*Johtajan ja Saksan asevoimien ylipäällikön määräys no. 21
(Operaatio Barbarossa), 18. joulukuuta 1940*

Salainen sotilaskäskeyasia!

Johtaja ja Saksan
asevoimien ylipäällikkö
OKW/WFSt/Abt. L (I) Nr. 33. 408/40 gK Chefs.

Johtajan Päämaja, 18. 12.
1940

Esikunta-asia
Vain upseerin välityksellä

9 kopiota
4. kopio

M ä ä r ä y s Nr. 21
Operaatio Barbarossa [Fall Barbarossa]

Saksan asevoimien tulee valmistautua, myös ennen Englannin vastaisen sodan päättymistä, siihen että Neuvosto-Venäjä kukistetaan nopealla sotaretkellä (Operaatio Barbarossa).

Tätä tarkoitusta varten maavoimien [Heer] tulee asettaa käytettäväksi kaikki saatavilla olevan yksiköt sillä rajoituksella, että miehitetyt alueet tulee varmistaa yllätyksiä vastaan.

Ilmavoimien tehtävänä on vapauttaa idän suunnan sotaretkeen niin vahvoja voimia maavoimien tueksi niin, että on mahdollista saattaa maaoperaatiot nopeasti loppuun ja itäisen Saksan alueen vaurioituminen vihollisen ilmahyökkäyksissä jää niin vähäiseksi kuin mahdollista. Tätä painopisteen kokoamista idässä rajoittaa se vaatimus, että koko hallinnassamme olevan taistelu- ja asevarustelualueen tulee olla riittävästi suojattu vihollisen ilmahyökkäyksiä vastaan ja että hyökkäystoimien Englantia vastaan, erityisesti niiden huoltoyhteyksien, ei sallita keskeytyä.

Merivoimien [Kriegsmarine] osuuden painopiste suuntautuu myös idän sotaretken aikana yksinomaan Englantia vastaan.

Tulen käskemään joukkojen keskittämisen Neuvosto-Venäjää vastaan luultavimmin kahdeksan viikkoa ennen operaation suunniteltua alkamista.

Valmistelut, jotka edellyttävät pidempää toteutusaikaa, täytyy käynnistää heti — mikäli näin ei ole jo tapahtunut — ja niiden tulee olla loppuun saatettuja 15.5.41 mennessä.

Erityistä painoa on annettava sille, että hyökkäysaie ei paljastu.

Ylimpien esikuntien valmistelut tulee tehdä seuraavalta pohjalta :

I. Yleinen määränpää:

Venäjän Länsi-Venäjälle sijoitettu maavoimien pääjoukko tulee tuhota huimilla operaatioilla leveästi eteneviä panssarikiiloja käyttäen, taistelukykyisten osien vetäytyminen Venäjän alueen aukeille estetään.

Nopealla takaa-ajolla tulee sitten saavuttaa linja, jolta Venäjän ilmavoimat eivät voi enää hyökätä Saksan valtakunnan alueelle. Operaation lopputavoite on luoda suoja Aasian puoleista Venäjää vastaan noin linjalla Volga—Arkangelsk. Mikäli tarvitaan, ilmavoimat voivat eliminoida viimeisen Venäjälle jääneen teollisuusalueen Uralilla.

Näiden operaatioiden kuluessa Venäjän Itämerenlaivasto menettää pian tukikohtansa eikä sitten ole enää taistelukykyinen.

Venäjän ilmavoimien toimintakyky estetään heti operaation alussa voimakkailla iskuilla.

II. Todennäköiset liittolaiset ja heidän tehtävänsä:

1.) Operaatiomme sivustoilla voidaan Romanian ja Suomen aktiivista osallistumista sotaan Neuvosto-Venäjää vastaan pitää varmana

Asevoimien ylijohdo sopii ja määrittelee, missä muodossa kummankin maan sotavoimat asetetaan mukaan tullessaan Saksan käskyvallan alle.

2.) Romanian tehtävä on, yhdessä sinne siirrettävien sotilasyksiköiden kanssa sitoa vastassaan oleva vihollinen ja muutoinkin suorittaa rintaman takaisen alueen aputehtäviä.

3.) Suomi tulee suojaamaan Norjasta tulevan uudelleen järjestettävän Saksan Nordgruppen (osa ryhmä XXI:tä) joukkojen keskitystä ja tulee operoimaan yhdessä sen kanssa. Lisäksi Suomen tehtäväksi tulee Hangon eliminointi.

4.) Voidaan pitää mahdollisena, että Ruotsin rauta- ja maantiet ovat viimeistään operaatioiden alkaessa käytettävissä Saksan Nordgruppen joukkojen keskittämiseen.

III. Operaatioiden johtaminen:

A.) Maavoimat (hyväksyen minulle esitetyt suunnitelmat):

Pripetin soiden eteläiseen ja pohjoiseen puoliskoon jakamalla operaatioalueella painopiste on tästä alueesta pohjoiseen. Tähän osoitetaan 2 armeijakuntaa.

Näistä armeijakunnista eteläisemmän — koko rintaman keskikohdan — tehtävä on erityisen voimakkailla panssari- ja motorisoiduilla yksiköillä Varsovan ympäristöstä ja sen pohjoispuolelta edeten tuhota vihollisvoimat Valko-Venäjällä. Sitä kautta täytyy myös luoda edellytys nopeiden joukkojen vahvojen osien vetämiselle pohjoiseen, jotta yhteistoiminnassa Itä-Preussista, yleissuuntana Leningrad, toimivan pohjoisen armeijakunnan kanssa voidaan tuhota Baltian maissa taistelevat vihollisvoimat. Vasta kun nämä ensisijaiset tehtävät on varmistettu, joita Leningradin ja Kronstadtin miehityksen täytyy seurata, jatketaan hyökkäysoperaatiota Moskovan tärkeän liikenne- ja varustelukeskuksen haltuunottamiseksi.

Vain yllättävän nopeasti tapahtuva Venäjän vastarintavoiman luhistuminen voisi oikeuttaa samanaikaisen pyrkimisen molempiin tavoitteisiin.

Ryhmä XXI:n tärkeimpänä tehtävänä myös itäoperaation aikana säilyy Norjan suojeleminen. Sen lisäksi saatavissa olevat voimat asetetaan pohjoisessa (vuoristoarmeija) ensisijaisesti Petsamon alueen ja sen malmikaivosten kuten myös Jäämerentien varmistamiseen ja sitten yhdessä suomalaisten joukkojen kanssa etemiseen Muurmännin rataa vastaan ja Muurmännin alueen huollon sulkemiseen maitse.

Voidaanko sellainen operaatio panna toimeen voimakkailla saksalaisilla joukoilla (2-3 divisioonaa) Rovaniemen alueella ja siitä etelään, riippuu Ruotsin halukkuudesta asettaa rautatiensä sellaisen joukkojen keskittämisen käyttöön.

Suomen armeijan pääjoukon tehtäväksi jää Saksan pohjoissiiven etenemiseen sovittaen sitoa mahdollisimman vahvat venäläisvoimat hyökkäämällä Laatokan länsi- tai molemmilta puolilta ja ottamalla haltuun Hanko.

Pripetin soista etelään toimivan armeijaryhmän [Heeresgruppe] tulee luoda painopistealue Lublinin alueelta yleissuuntana Kiev, missä voimakkailla panssarivoimilla tulee edetä syvälle venäläisten voimien sivustoille ja selustaan

ja vyöryttää sitten nämä pitkin Dnjepr-jokea.

Saksalais-romaniaalaisen ryhmän tehtäväksi tulee oikealta sivustalta

a) suojata Romanian alue ja siten koko operaation eteläsivusta,
b) hyökkäyksen kuluessa armeijaryhmä Etelän pohjoissivustalla sitoa vastassa olevat vihollisjoukot ja tilanteen kehittyessä edelleen yhteistoimin ilmavoimien kanssa estää takaa-ajossa niiden järjestäytyneet vetäytyminen Dnjestrin yli. P o h j o i s e s s a Moskovan nopea saavuttaminen.

Tämän kaupungin valtaaminen merkitsee poliittisesti ja taloudellisesti ratkaisevaa onnistumista ja sen lisäksi tärkeimmän rautateiden solmukohdan eliminoimista.

B.) I l m a v o i m a t:

Niiden tehtävänä on lamaannuttaa ja sulkea pois niin pitkälti kuin mahdollista Venäjän ilmavoimien vaikutus. Samoin tukea maavoimien, erityisesti keskisen armeijaryhmän ja eteläisen armeijaryhmän painopistesivun, operaatioita niiden keskeisillä toiminta-alueilla. Venäjän rautatieradat katkaistaan kukin niiden operatiivisen merkityksen perusteella tai niiden tärkeimmät lähikohteet (jokien ylitykset!) otetaan haltuun käyttämällä rohkeita laskuvarjo- ja maihinlaskujoukkoja.

Jotta kaikki voimat voidaan koota vihollisen ilmavoimia vastaan ja maavoimien välittömäksi tukemiseksi, aseteollisuutta vastaan ei pääoperaation aikana hyökätä. Vasta liikkuvien operaatioiden päätyttyä tulevat senkaltaiset hyökkäykset kysymykseen, ensi sijassa Uralin aluetta vastaan.

C.) M e r i v o i m a t:

Merivoimien tehtävänä Neuvosto-Venäjää vastaan on oman rannikon suojelemisen yhteydessä estää vihollisen merivoimien ulosmurtautuminen Itämereltä. Koska Leningradin saavuttamisen jälkeen Venäjän Itämeren laivastolta otetaan viimeinen tukikohta ja nämä ovat sitten toivottomassa tilanteessa, suurempia merioperaatioita vältetään sitä ennen.

Venäjän laivaston eliminoimisen jälkeen paneudutaan varmistamaan koko Itämeren meriliikennettä mukaan lukien myös pohjoisten maavoimien huolto meren yli (miinanraivaus!).

IV. Kaikista herrojen ylipäälliköiden *) tämän määräyksen perusteella antamista käskyistä tulee yksikäsitteisesti käydä ilmi, että kysymys on v a r o t o i m e n p i t e i s t ä siltä varalta, että Venäjä muuttaisi tähänastista suhtautumistaan meihin. Valmisteluun varhain kiinnitettyjen upseerien lukumäärä tulee pitää niin pienenä kuin mahdollista, muut kollegat tulee perehdyttää niin myöhään kuin mahdollista ja vain siinä laajuudessa kuin jokaisen yksittäisen henkilön toimi edellyttää. Muutoin syntyy vaara, että valmistelujemme tullessa tunnetuiksi, minkä ajallista läpivientä ei ole vielä edes kiinnitetty, syntyy vaikeimman asteisia poliittisia ja sotilaallisia haittoja.

V. Odotan herrojen ylipäälliköiden raportteja heidän tämän määräyksen perusteella laatimistaan jatkosuunnitelmista.

Asevoimien kaikkien osien suunnitellut valmistelut, myös niiden aikataulut, tulee ilmoittaa minulle pääesikunnan [das Oberkommando der Wehrmacht] kautta.

Adolf Hitler

Jakelu:

Maavoimien PEsK (Op.Abt.) 1. kopio

Merivoimien PEsK (Skl.) 2. kopio

Ilmavoimien PEsK (Lw.Fü.St.) 3. kopio

Sotavoimien EsK.

Operatiivinen esikunta 4. kopio
Puolustushallinto 5.-9. kopiot

*) Generalfeldmarschall v. Brauchitsch, Oberbefehlshaber des Heeres; Reichsmarschall Hermann Göring, Oberbefehlshaber der Luftwaffe; Großadmiral Raeder, Oberbefehlshaber der Kriegsmarine.

Lähteet: Nazi-Soviet relations 1939-1941. Documents from the Archives of The German Foreign Office. Washington, Department of State, publication 3023, 1948. (This document is from the German Wehrmacht archives. It is the only document in this collection derived from a source other than the German Foreign Office archives.) — Documents on German foreign policy, Series D, XI, Nr. 532, HMSO, London 1961. — Käännös Pauli Kruhse.

Tämän määräyksen kaikki kopiot eivät sisällä välttämättä aivan tarkasti samaa tekstiä.

Директива № 21. План "Барбаросса" 18.12.1940.

Фюрер и Верховный Главнокомандующий Вермахта

Ставка фюрера

18.12.1940.

В[ерховное] Г[лавноекомандование] В[ермахта]

Ш[таб] о[перативного] р[уководства]

Отд[ел обороны страны]

№ 33408/40 т[олько для] к[омандования] руководство

Совершенно секретно!

Только для командования!

Только для руководства!

Передавать только через офицера

9 экз.

[...]

Германские вооруженные силы должны быть готовы разбить Советскую Россию в ходе кратковременной кампании еще до того, как будет закончена война против Англии (План "Барбаросса").

Сухопутные силы должны использовать для этой цели все находящиеся в их распоряжении соединения, за исключением тех, которые необходимы для защиты занятых территорий от всяких неожиданностей.

Задача военно-воздушных сил – высвободить такие силы для поддержки сухопутных войск при проведении Восточной кампании, чтобы можно было рассчитывать на быстрое завершение наземных операций и вместе с тем ограничить до минимума разрушение восточных областей Германии вражеской авиацией. Однако эта концентрация усилий ВВС на Востоке должна быть ограничена требованием, чтобы все театры военных действий и районы размещения нашей военной промышленности были надежно прикрыты от налетов авиации противника и наступательные действия против Англии, особенно против ее морских коммуникаций, отнюдь не ослабевали.

Основные силы военно-морского флота должны и во время Восточной кампании, безусловно, быть направлены против Англии.

Приказ о стратегическом развертывании вооруженных сил против Советской России я отдам в случае необходимости за восемь недель до намеченного срока начала операций.

Приготовления, требующие более продолжительного времени, если они еще не начались, следует начать уже сейчас и закончить к 15.5.41 г.

Решающее значение следует придать тому, чтобы никто не разгадал намерения осуществить нападение.

Подготовительные мероприятия высших командных инстанций должны проводиться, исходя из следующих основных положений.

I. Общий замысел

Основные силы русских сухопутных войск, находящиеся в западной части России, должны быть уничтожены в смелых операциях посредством глубокого, быстрого выдвижения

танковых крыльев. Отступление боеспособных войск противника на широкие просторы русской территории должно быть предотвращено.

Путем быстрого преследования должна быть достигнута линия, с которой русские военно-воздушные силы будут не в состоянии совершать налеты на территорию Германского рейха. Конечной целью операции является создание заградительного барьера против азиатской части России по общей линии Волга-Архангельск. Таким образом, в случае необходимости последний индустриальный район, остающийся у России на Урале, можно будет парализовать с помощью авиации.

В ходе этих операций русский Балтийский флот быстро потеряет свои базы и окажется, таким образом, неспособным продолжать борьбу.

Эффективные действия русских военно-воздушных сил должны быть предотвращены нашими мощными ударами уже в самом начале операции.

II. Предполагаемые союзники и их задачи

1. В войне против Советской России на флангах нашего фронта мы можем рассчитывать на активное участие Румынии и Финляндии.

Верховное Главнокомандование вооруженных сил в соответствующее время согласует и установит, в какой форме вооруженные силы обеих стран при их вступлении в войну будут подчинены германскому командованию.

2. Задача Румынии будет заключаться в том, чтобы своими отборными силами поддержать наступление германских войск на южном фланге по крайнем мере в начале его, сковать силы противника там, где не введены в действие германские войска, а в остальном нести вспомогательную службу в тыловых районах.

3. Финляндия должна прикрывать сосредоточение и развертывание отдельной германской северной группы войск (части 21-й армии), следующей из Норвегии, и вести совместно с ними боевые действия. Кроме того, Финляндия будет ответственна за захват полуострова Ханко.

4. Следует считать возможным, что самое позднее к началу операции шведские железные и шоссейные дороги будут предоставлены для использования германской группе войск, предназначенной для действий на Севере.

А) Сухопутные силы (выражая согласие с оперативными замыслами, доложенными мне.)

Театр военных действий разделяется Припятскими болотами на северную и южную части. Направление главного удара должно быть подготовлено севернее Припятских болот. Здесь следует сосредоточить две группы армий.

Южная из этих групп, являющаяся центром общего фронта, имеет задачу наступать особо сильными танковыми и моторизованными соединениями из района Варшавы и севернее нее и раздробить силы противника в Белоруссии. Таким образом будут созданы предпосылки для поворота мощных частей подвижных войск на север, с тем чтобы во взаимодействии с северной группой армий, наступающей из Восточной Пруссии в общем направлении на Ленинград, уничтожить силы противника, действующие в Прибалтике. Лишь после обеспечения выполнения этой неотложной задачи, за которым должен последовать захват Ленинграда и Кронштадта, следует приступить к операциям по взятию Москвы как важного центра коммуникаций и военной промышленности.

Только неожиданно быстрый провал русского сопротивления мог бы оправдать постановку и выполнение этих обеих задач одновременно.

Важнейшей задачей 21-й армии во время Восточной кампании остается оборона Норвегии. Имеющиеся сверх того силы (горный корпус) следует использовать на Севере прежде всего

для обороны областей Петсамо (Печенга) и ее рудных шахт, а также трассы Северного Ледовитого океана. Затем эти силы должны совместно с финскими войсками продвигаться к Мурманской железной дороге, чтобы парализовать снабжение Мурманской области по сухопутным коммуникациям.

Будет ли такая операция осуществлена более крупными силами германских войск (две-три дивизии) из района Рованиemi и южнее его, зависит от готовности Швеции предоставить свои железные дороги в наше распоряжение для переброски войск.

Перед основными силами финской армии будет поставлена задача в соответствии с продвижением германского северного фланга сковать как можно больше русских войск, наступая западнее или по обеим сторонам Ладожского озера и овладеть полуостровом Ханко.

Армии, действующие на юге от Припятских болот, должны еще западнее Днепра в ходе окружной операции и при помощи сильных флангов полностью разбить расположенные на Украине русские силы. С этой целью необходимо сконцентрировать главное направление удара из района Люблина в общем направлении на Киев, в то время как силы, находящиеся в Румынии, образуют отделенный большим расстоянием защитный фланг через нижнее течение Прута. Румынской армии отводится задача сковать находящиеся между ними русские силы.

По окончании сражений южнее и севернее Припятских болот развернуть преследование противника и обеспечить достижение следующих целей:

- на юге своевременно занять важный в военном и экономическом отношении Донецкий бассейн,

- на севере быстро выйти к Москве.

Захват этого города означает не только решающий политический и экономический успех, но и потерю важнейшего железнодорожного узла.

Б) Военно-воздушные силы.

Их задача будет заключаться в том, чтобы максимально парализовать и нейтрализовать противодействие русских военно-воздушных сил и поддержать сухопутные войска в их операциях на решающих направлениях. Это будет прежде всего необходимо на направлении центральной группы армий и на главном крыле южной группы армий. Русские железные дороги и пути сообщения в зависимости от их значения для операции должны перерезаться или выводиться из строя посредством захвата наиболее близко расположенных к району боевых действий важных объектов (речные переправы!) смелыми действиями воздушно-десантных войск.

В целях сосредоточения всех сил для борьбы против вражеской авиации и для непосредственной поддержки сухопутных войск не следует во время операции подвергать нападению объекты военной промышленности. Подобные нападения, и прежде всего в направлении Урала, будут стоять на повестке дня только по окончании маневренных операций.

В) Военно-морской флот.

В войне против Советской России военно-морскому флоту отводится задача, обеспечивая оборону своего побережья, воспрепятствовать прорыву военно-морского флота противника из Балтийского моря. Учитывая, что после выхода к Ленинграду русский Балтийский флот потеряет свой последний опорный пункт и окажется в безнадежном положении, следует избегать до этого момента крупных операций на море.

После нейтрализации русского флота задача будет состоять в том, чтобы обеспечить полную свободу морских сообщений в Балтийском море, в частности снабжение по морю северного фланга сухопутных войск (траление мин!).

IV.

Все распоряжения, которые будут отданы главнокомандующими на основании этой директивы, должны совершенно определенно исходить из того, что речь идет о мерах предосторожности на тот случай, если Россия изменит свою нынешнюю позицию по отношению к нам. Число офицеров, привлекаемых для первоначальных приготовлений, должно быть максимально ограниченным. Остальных сотрудников, участие которых необходимо, следует привлекать к работе как можно позже и знакомить с задачами только в том объеме, который необходим для исполнения служебных обязанностей каждым из них в отдельности. В противном случае существует опасность возникновения серьезнейших политических и военных осложнений в результате раскрытия наших приготовлений, сроки которых еще неопределены.

V.

Я ожидаю от господ главнокомандующих устных докладов об их дальнейших намерениях, основанных на настоящей директиве.

О намеченных подготовительных мероприятиях всех видов вооруженных сил и о ходе их выполнения докладывать мне через Верховное Главнокомандование вооруженных сил.

(Подпись) [А. Гитлер](#)

*Источник: [https://www.1000dokumente.de/index.html?
c=dokument_de&dokument=0009_bar&object=translation&st=&l=ru](https://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0009_bar&object=translation&st=&l=ru)*

Перевод с нем.: Л. Бённеманн. Редакция перевода: Л. Антипова.